

Inhalt

5	Die Geheimnisse von unendlichen Baustein(meng)en	27
5.1	›Abzählbare Unendlichkeit‹ in Mathematik und Geometrie	27
5.1.1	›Periodenunendlichkeit‹	27
5.1.1.1	Denknisversuch zur – – – Veranschaulichung!!!	27
5.1.1.2	Die ›Krade‹, der ›Krs‹, die ›Kläche‹ und ›Kgl‹ als drittes Ding neben gebogenen und geraden geometrischen Elementen	29
5.1.1.3	Eine kleine mathematische Behandlung: ›Mehrdeutige endliche‹ und ›unendliche Zahlentypen‹ in Verbindung mit der ›P(erioden)-Unendlichkeit‹	29
5.1.1.4	Einwände gegen meine ›Periodenunendlichkeit‹	30
5.1.2	›Unendlich lange Straßen‹ (B-Zahl-Bandmarkierungen)	31
5.1.2.1	Das ›Zuwachsgesetz‹ der B-Zahlen(anhäufungen) und seine sensationellen Begleiteffekte	31
5.1.2.2	Das ›Uneindeutigkeitsgesetz‹ für B-Zahlen(-Anhäufungen). UP, UB, Flammeffekt	33
5.1.2.3	Der ›Schließ-und-Endloseffekt‹ der ›Unendlichkeit‹, auch ›SUE‹ genannt, und sein Verhältnis zur ›Perioden-Unendlichkeit‹	35
5.1.2.4	›Bildungsunendlich‹ und ›PO(int of no)Return‹	36
5.1.2.5	Scheinbares Gegenargument gegen SUE. ›Bein‹, ›Arm‹ und ›Fuß‹ der ›(abzählbaren) Unendlichkeit‹. Diese selbst sowie der EP	37
5.1.3	Das ›Starparadox‹ der Unendlichkeit, ein Gummizerberus für den Jahrmarkt. ›Zähl- und Manifestzahlen, Startgleichung und Kardinalzahlen‹	38

5.1.3.1	Alles bis auf Letzteres	38
5.1.3.2	Folgerungen für die ontosophische Zahlentheorie. Kordialzahlen	41
5.1.4	Zu »Rechenregeln« der ›Unendlichkeiten‹	41
5.1.4.1	Erste Auffälligkeiten, was offenbar nicht geht	41
5.1.4.2	Erste Auffälligkeiten, was geht	42
5.1.4.3	Warum gibt es dennoch »höhere Unendlichkeiten« wie »unendlich zum Quadrat« und mehr, die NICHT »zusammenkollabieren« zu nur einem?	43
5.1.4.4	Bedingungen für eine Division von ›abzählbaren Unendlichkeiten‹. Reziproke UP, UB, POR und SUE	45
5.1.4.5	Vermutung eines ›Anschmiegegesetzes‹ von I- an Ä-Unendlichkeiten	45
5.1.5	Vorläufiges zum »unendlich Kleinen«, dem Katarakt 1 und den ›Differenzialen‹	46
5.1.5.1	Begründung, dass es Geraden geben muss, die kleiner als jeder Bruch, aber dennoch nicht null sind, und damit Begründung des ›Differenzials‹	46
5.1.5.2	Bestätigung des ›Anschmiegegesetzes‹ von Kleinstkapitel 5.1.4.5 beim Verhältnis von Differenzialen oder Zahlen von Katarakt 1 zu solchen von Katarakt 2 sowie die Folgen: »Materialdimension-Aufgang«, ›MAUF‹	47
5.1.5.3	Zwischenkapitel: Das noch ausstehende Teufenschlussproblem	47
5.1.5.4	Was bedeuten nun reziproke UB jenseits unserer echten Brüche? Führen sie zum ›Differenzial‹ am UB-Ende oder zu dem eines Reziprok-SUE?	48
5.1.5.5	Was ist daher das Differenzial?	49
5.1.5.6	»Überwindung« von ›Differenzial‹ und Punkt durch Materialdimensionenfahrt?	49
5.1.6	Vorläufiges zum KRS (und zur KGL) und zu seinem Verhältnis zu ›unendlich‹ langen Straßen und zur (punktzentrierten) Materialdimension	49
5.1.6.1	Was geschieht beim sich unendlich vergrößernden Kreis?	49
5.1.6.2	Das ›Quadrais‹ (und die Kubikugel) als ENDlich großes Wunderdingen auf dem Weg zur Kreisunendlichkeit. ›Kruade‹, ›Schmal- und ›Breit-Winkeluneindeutigkeit‹, ›Kollaps‹ und ›Schräguneindeutigkeit‹	51

5.1.6.3	Was geschieht bei einer Drift in die T-verschobene Materialdimension?	53
5.1.7	A-Zahlen und die Unendlichkeit	54
5.1.7.1	›Fahnen‹, die drei A-Zahlen-UP, -UB, -POR, -SUE (›Stauwehreffekte‹), Wiederholungsmühle	54
5.1.7.2	›Monstereffekt‹. »Großes Täuschungsmanöver der Unendlichkeit«, GTU genannt. ›Real- und Schein(un)endlichkeit‹, Sinn, auch für das Verkleinerungs-Unendlich, sowie ihre Entstehung	56
5.1.8	›Potential- oder W13- und ›aktual-unendlich‹. ›Ewig‹	58
5.2	„Abzählbare Unendlichkeit“ »außerhalb von Kapitel 5.1«, also in anderen Baustein(gefüg)en	60
5.2.1	Wichtige weitere Grundgesetze im Bereich großer B-Zahlen bzw. durch sie repräsentierte Bausteinmengen	60
5.2.1.1	Baustein-Einfluss-Gesetz	60
5.2.1.2	Nivellierungseffekt und Ganzheits-Einflussgesetz	62
5.2.1.3	›Krönungsbausteine‹. Geheimnis der Klang-›Farben‹	64
5.2.1.4	Bezug zu Kants Kategorientripel ›Einheit, Vielheit, Allheit‹	66
5.2.2	(Unendlich) hohe Geschwindigkeiten und ihre Effekte	66
5.2.3	Die ›gekappte abzählbare Unendlichkeit‹	67
5.2.3.1	Grundtendenz. Beispiel: statische oder stationäre, unretardierte physikalische Quellenfelder	67
5.2.3.2	›Unendlichkeits-Kappung‹ bei den relativistischen Phänomenen?!	67
5.2.3.3	Kappung an »Grenzwertstellen« von Sinnesscheinungen?	68
5.2.3.4	Unendlich werdende I-Quantität: rätselhafte ›Kappung‹ schon ›ganz unten‹?	71
5.2.4	Die ›verschleierte abzählbare Unendlichkeit‹ (VAU) im Verbund mit der ›Unendlichkeit als unendlichem Unterschied‹ (UAUU). Mützen	73
5.2.5	Unverschleierte abzählbare Unendlichkeit im Verbund mit ›Unendlichkeit als unendlichem Unterschied‹	74
5.2.5.1	Ebendasda, als Allgemeines	74
5.2.5.2	Bezug der (un-)verschleierten Unendlichkeit zu I- und Ä-Unendlichkeit ..	75

5.2.5.3	Beispiel aus Kapitel 3.1	75
5.2.5.4	Vermutete seltsame Eigenschaft der genannten ›Unendlichkeit‹	75
5.2.5.5	Ein Typ besonders delikater Beispiele: Die ›(Anti-)Polverfremdungs-Unendlichkeiten‹	76
5.2.5.6	Die ›Gegensatz-Unendlichkeit‹. Unendlichkeit und Begierden	78
5.2.6	›Unendlichkeit‹, ›Frage‹ und die Erlebniswelt des GI-Denkens (Korrektur zu »Latentfrage = Fetzen von Erkenntnisbegierde«.)	84
5.2.7	Das Geheimnis der Oktaven als Beispiel für Mehrdeutigkeit in einem ganz anderen Behelfsbaustein des Musikoakustischen. Das Geheimnis ABSOLUT anderer Töne als Pendant zu ABSOLUT anderen Farben	86
5.2.8	»Unendlich lange Vergangenheiten« und ihre Effekte. ›Zukheit‹ und ›Wahrheitswandlung‹	88
<hr/>		
5.3	»Höhere Unendlichkeiten« als die in Kleinkapitel 5.1.5, in der Geometrie und sonst wo anvisierten Unendlichkeiten	90
5.3.1	Arten von Nullen und minimalsten Ausdehnungen	90
5.3.1.1	Noch Genaueres zu Körpern ohne Materialdimensionen	90
5.3.1.2	Die ›Dicke (oder Minimalausweitung) N-äußerlich-dimensionaler Körper relativ zu N+1-äußerlich-dimensionalen‹	90
5.3.1.3	Anbindung an Gedanken von Kleinkapitel 5.1.5	91
5.3.1.4	Anbindung an Gedanken aus Kleinstkapitelchen 5.1.4.2.2	91
5.3.1.5	Wichtiges noch zu ›partiellen Nichtsen‹. Ortung des ›Punkts‹	92
5.3.1.6	Entstehung von ›Differenzialen‹ und Größerem aus ›Punkten‹	93
5.3.1.7	Reentstehung von partiellen Nichtsen höherer Stufe als ›Punkt‹ aus zugehörigen ›Differenzialdicken‹	95
5.3.1.8	Überfällige Anbindung von Kleinstkapitelchen 5.3.1.6.1 an Kleinstkapitel 4.3.1.8/9	96
5.3.1.9	Die Skalen ›dicker‹ und ›fetter‹ Grade ›äußerlich dimensionaler Körper und ihrer Minimalausdehnung‹	97
5.3.1.10	›Unendlich kleine‹ Gebilde wie das Krsle, das Rhrle und das Kgle. ›Krumme Differenziale‹. Wieder eine neue Mathematik und Geometrie?!	97
5.3.1.11	Die i- und I-Null. Neue Nullteilungen, Logarithmen zur Basis 1	99

5.3.2	Neudeutungen der irrationalen Zahlen	101
5.3.2.1	Die ‚Treppe‘ eines Bruchs. Vermutliche »falsche Zahlen Pi und e«	101
5.3.2.2	Durchmarschdeutung ‚irrationaler Zahlen‘	102
5.3.2.3	›Schwankezahldeutung: irrationaler Zahlen. Gibt es wirklich falsche? Kleingeheimnis transzenter Zahlen	103
5.3.2.4	Transzendente Zahlen und (Groß-)Geheimnis schöner Gestalten	104
5.3.3	»Unterschiedlich unendlich« große Raum- und Flächengestalten	105
5.3.3.1	Die zwei geheimnisvollen Schnittpunkte der Funktionen $y = 1 / x$ und $y = 1 / (x^2)$ mit der x-Achse als Beispiel für »zwei Ä-Unendliche«	105
5.3.3.2	Was bedeutet jetzt »Zwei Parallelen schneiden sich im Unendlichen?	107
5.3.3.3	Die SUE-Natur der gesamten geometrischen Welt sowie der größte »Kreis« und die größte »Kugel«	108
5.3.3.4	Die geheimnisvollen ‚Umschwungdimensionen‘	109
5.3.3.5	Drei wichtige dynamische Gestalten: die Kugel-, die Säulen- und die Flächen-Umschlappkehre. Anbindung an Kleinstkapitel 5.3.1.5. Kleine Umschlappkehren	110
<hr/>		
5.4	Beiträge zum ‚Imaginären‘ in der Welt	111
5.4.1	Das ‚Imaginäre‘ und die ‚Zeitbausteine‘	111
5.4.1.1	Das Imaginäre als wichtiger Geheimnissfaktor der Bausteine ‚Veränderung‘ und ‚Bewegung‘. Bezug zur W11	111
5.4.1.2	Seltsame Lokalisation der Vergegenheitsentstehung und Vergangenheitsbildung an subjektiven Weltengrenzen im Geometrischen	113
5.4.1.3	Das ‚Imaginäre‘ und ‚Komplexe‘ in ‚Vergegen-‘ und ‚Vergangenheit‘ ...	113
5.4.2	Das ‚Imaginäre‘ und das ‚Unendliche‘ sowie Bezug zum Vorigem	114
5.4.3	Das Rätsel der ontisch fehlenden Wurzel aus negativen Zahlen	115
5.4.3.1	Spezifizierung des ‚Negativen‘ und der ‚Hohlheit‘	115
5.4.3.2	Blick auf das ‚Imaginäre‘ in vorigem ‚Negativem‘	115
5.4.3.3	Geheimnis des »Sich-mit-sich-selbst-Malnehmens des Imaginären« als Akt der Identifizierung oder einer »Annäherung« ans vorige ‚Negative?!	116

5.4.4	Bezug des imaginären zu bestimmter Poe(sie) und zu einem bestimmten Teil des ›Bösen‹ im esoterischen Sinne	116
5.4.5	Eine wichtige weitere Funktion des Imaginären: als »Jenseitskleid«	118
5.4.6	Weitere Idee. Bezug zu meiner ›Disisal- und Multigralrechnung‹	119
5.4.6.1	›Disisal- und Multigralrechnung‹	119
5.4.6.2	Weitere Idee	120
5.4.6.3	Ein ontosophischer Beitrag und Kommentar	120
5.5	(Mehr-als-)Unendlich-DIMENSIONALE Gebilde	120
5.5.1	›Unendlichdimensionale‹ Volumen und der Nachweis einer dem Nivellierungseffekt entsprechenden ›Hoch-Nivellierung‹ von Gestalten. Zunehmende ›Gestalt-Uneindeutigkeit‹ – ein »Mega-wow«-Effekt	120
5.5.2	Eine dem Uneindeutigkeitseffekt entsprechende ›Hoch-Uneindeutigkeit‹ der Dimensionenrichtungen und neuen Hypervolumenausdehnungen. HP, HB, HPOR	122
5.5.2.1	Allgemein	122
5.5.2.2	Veranschaulichung ›ganzer uneindeutiger Dimensionen, GUD‹	123
5.5.2.3	Veranschaulichung ›gebrochener uneindeutiger Dimensionen, GEBUD‹	123
5.5.2.4	›Unendlichkeits- oder Umschlussdimensionen‹	124
5.5.3	Mehr als unendlich dimensionale Räume	124
5.5.3.1	›Überabzählbar unendlich-dimensionaler Banachraum‹. Kaleidoskop-, Landkarten- und Freiräumungseffekt	124
5.5.4	Verjüngte oder verkökte (Über-)Räume. Imaginäre	125
5.5.5	Divisale	126
5.5.6	Kommt jetzt noch was?	126
5.6	Gott – was könnte er sein?	127
5.6.1	Das reichhaltigste Bewusstsein und damit verbundene letzte Fragen	127
5.6.1.1	Zu Fragen der größten Bewusstseinserhöhung	127

5.6.1.2	Zu Fragen der größten Bewusstseinserweiterung	127
5.6.1.3	Weitere Haupteigenschaft des Bewusstseins für das/die Schöpferwesen: Schöpfungsquellen zu bilden und KEINE Aktualunendlichkeit	129
5.6.1.4	Großabteilungen der Welt. Yin und Yang?!	129
5.6.1.5	Möglicher Grund für die rätselhafte Teilbarkeit von Bewusstsein	130
5.6.2	Gottesmodelle des Monotheistischen (versus »kleinere Götter«)	130
5.6.2.1	Mein »Autonome-Brüder«-Modell	130
5.6.2.2	Modelle in der Kleinlösung: »Gott« als »mit seiner Schöpfung identifiziert« versus Gott »mit nur partieller Identität«	131
5.6.2.3	Anthroposophische Trinitätsmodelle. Übereinstimmungen mit den kabbalistischen? Es hagelt Widersprüche	132
5.6.2.4	Trans- oder Vorvater- und Große-Mutter-Modelle	135
5.7	Die absolute ganze Welt und die unendliche Gesamtheit aller unendlichen Gesamtheiten	136
5.8	Private Erlebnisse: Hinweis auf Entstehung bestimmter Unendlichkeiten in unserem spirituell-physischen Universum?	138
5.8.1	Ebendas	138
5.8.2	Nähtere Kategorialbestimmung	140
5.8.3	Hinweise auf die genannte »Unglaublichkeit eines sich neu auf der Erde manifestierenden Bausteins« in der Literatur?	142
5.8.4	Im Märchen und in der Bibel?	146
5.8.5	»Begierden-interne Ziele« von Kapitel 3.4	147
6	›Ontosophische Physik‹ und weitere Funktionen der Materie	<hr/> 149
6.1	Thermonen und thermische Felder: Erste Andeutung einer semiklassischen Quantentheorie, besonders was die Unbestimmtheitsrelationen angeht. Bezug zum heutigen Vakuum	149

6.1.1	Das Wärmekraftfeld – leicht physikalische Betrachtungsweise	149
6.1.1.1	Erste Quasi-Fernwirkungsformeln	149
6.1.1.2	Verlauf von Potenzial und Feldstärke der isoliert gedachten Teilchen	151
6.1.1.3	Potenzialverlauf eines Ensembles der neuen Teilchen mit endlichem Abstand	152
6.1.1.4	Zur Feldstärcefunktion der genannten Ensembles und zu ihrem Bezug zur Potenzialfunktion	153
6.1.1.5	Zur Kraft- und Energiefunktion des Ensembles und zu ihrer grundsätzlichen Beziehung zur Feldstärke- und Potenzialfunktion	154
6.1.1.6	Bewegungsverhalten der neuen Teilchen und die Variation ihrer Logarithmusfunktion bei langsamer und schneller Annäherung. Zum Geheimnis des dritten Hauptsatzes der Wärmelehre	156
6.1.1.7	Nun zum Geheimnis des negativen Potenzials und zu seiner Deutung. Impotente Kraft (zum Geheimnis der »langsamem Neutronen«)	159
[6.1.2]	»Thermonen-theoretische Gedanken« zur Erklärung der Unbestimmt- heitsrelation zwischen »Ort und Impuls, Energie und Zeit«]	160
6.1.3	Das Wärmekraftfeld und die Materialdimensionen – eine mehr ontosophische Betrachtungsweise	165
6.1.3.1	Punktzentrierte Materialdimension. Beantwortung einer wichtigen Frage, erst einmal für Ensembles von Thermonen(dotierten Teilchen)	165
6.1.3.2	Flächenzentrierte Material- als ›Dichtedimension‹	167
6.1.3.3	›Energiedimension‹	167
6.1.4	Antithermonen und ihr Verhältnis zu Thermonen	168
6.1.4.1	Antithermonen und ihre physikalischen Größen	168
6.1.4.2	Die EER-Frage und ihre Lösung	170
6.1.4.3	Wichtigste prinzipielle Lageverhältnisse von Thermonen und Antithermonen(paaren). Das thermische Umschlussfeld	170
6.1.4.4	Die in Kleinstkapitel 6.1.3.1 gestellte Frage für isolierte (Anti-)Thermonen. Vorwegnahme eines Geheimnisses über unseren schwarzen Weltraum	172
6.1.4.5	Was ist nun das »Acker'sche Vakuum«? ›Frostmasse‹	172
6.1.5	Zur Ladungsfrage und Ladungslage. ›Struktur- und Widerstandsmasse‹, ›Unordnung‹ oder Entropie	173

[6.1.6	Spekulative Gedanken zur Stabilitätsfrage des Thermons (und auch Elektrons). Warum explodiert es nicht?]	174
[6.1.7	Unterschied zur Dirac-Energie und dem heutigen Vakuumbegriff]	176
<hr/>		
6.2	Thermisches Feld und seine Beziehung zu anderen Feldern	178
6.2.1	Thermisches und elektrisches Feld	178
6.2.1.1	Erste Veranschaulichung beider Bausteine	178
6.2.1.2	Gedanken zum Rätsel der »Nicht-Explosivität« elementarer elektrischer Felder und der Soheit ihrer elektrischen Potenziale und Feldstärken versus den thermischen	178
6.2.1.3	Negative elektrische Ladungen. Ontosophische Elektro- Neutralitätstheorie. Ein in folgender Weise noch nicht nachgewiesenes »elektrisches Wirbelfeld«	180
6.2.1.4	Das Geheimnis der Supraleitung und der Cooper-Paare	183
6.2.2	Welche Zentralfelder können alleine auftreten?	184
6.2.3	Thermisches Feld und Magnetfeld	185
6.2.3.1	Ontosophische Erklärung der trägen Masse. Folgen	185
6.2.3.2	Theorie der freien Magnetfelder	188
6.2.3.3	Vermuteter »Spraydosen-Effekt« magnetischer Teilchen	189
6.2.4	»Hochzeit« des »Elektrons« mit dem »Positron«. Das »Kind« »Photon« und sein mysteriöser Bezug zu elektromagnetischen Wellen	189
6.2.4.1	»Hochzeit« und das Verschwinden der Trägheit	189
6.2.4.2	»Scheidung«. Geheimnis oder ontosophische Erklärung der »Einsteinenergie« und warum »Paarerzeugung und -vernichtung (anti-)materieller Teilchen« nur bei Gammaphotonen funktioniert (und nicht etwa auch »Radiowellenphotonen«)	190
6.2.4.3	Lokalisation der Photonensorten auf zugehörige elektromagnetische Wellensorten. Warum diese »Sorten« »wie« zusammenwirken und Photonen wie eine »Teilchenseite« der elektromagnetischen Wellen erscheinen	191
6.2.4.4	Warum Photonen die Wellenphänomene des elektromagnetischen Feldes »nachahmen« können. Grund gewisser Naturgesetze	193
6.2.5	Meine Deutung der »Massenvernichtung mit Energiebefreiung« bei Kernspaltung und Kernfusion	194

6.2.6	Aus wie vielen Thermonen bestehen »welche« Teilchen der Physik? Lässt sich diese Frage überhaupt so stellen und hat sie Chancen auf eine Antwort?	195
6.2.6.1	›Elementarteilchen‹	195
6.2.6.2	›Elementarteilchen Cluster‹ oder E-Cluster. ›(P- und L-überhöhte) Kitt-Thermonen‹	196
6.2.7	Neutron und Neutrinchen	197
6.2.7.1	Eigenschaften des AN-Pärchens. Das ›Neutrino‹. Spekulation über Neutrino und Antineutrino	197
6.2.7.2	Spekulation über den Beta-Zerfall	198
6.2.7.3	Noch »wildere« Spekulation über den inversen Beta-Zerfall	198
6.2.8	Thermisches und elastisches Feld	199
6.2.9	Die Wirbel-, Wellen- und Quellennatur aller Felder?!	201
6.2.10	Wichtige noch zu entdeckende Wellenfelder und ihre Phänomene. Rätsel des Teilchen-Wellen-Dualismus	202
6.2.10.1	Wie könnte es durch Wellenfelder zu Dichteschwingungen kommen? Die »falschen« Induktionen	202
6.2.10.2	Orgon und Blutskraft. »Zwei Sorten« thermo-elastischer Wellen	204
6.2.10.3	Tiefergehende Erklärung der elektromagnetischen Induktion	205
6.2.10.4	Erklärung des scheinbaren Teilchen-Wellen-Dualismus bei Massenteilchen durch thermo-elektrische Wellen	205
6.2.10.5	Klassische Erklärung des »Spin-Balletts« durch thermomagnetische Wellen	206
6.2.10.6	Antiteufen-, -tuifen- und -tovenfahrt durch die (anti-)thermo- dingsischen Induktionen. Zur interdimensionalen Raumfahrt der »Ufos«	207
6.3	Gedanken über eventuelle Bezüge der thermischen zur ›schwachen Kraft‹ heutiger Quantenphysik oder gar Identität	208
6.4	Aufbau der und Bindungsmodelle für die ›Skelettwelt‹ unserer physischen Sphäre	209
6.4.1	Kurz zu ›Fermionen und Bosonen‹	209

6.4.2	Die Rolle der (Anti-)Thermonen bei der Schalenbildung und ihr Beitrag zur atomaren architektonischen Ordnung. Schalonen	210
6.4.3	Die Rolle ›magnetischer Ladungen‹ als Beitrag zur atomaren funktionalen Ordnung	211
6.4.3.1	Zweite erweiterte Magnetismustheorie	211
6.4.3.2	Warum die Hüllen-Elektronen nicht elektromagnetisch strahlen	212
6.4.3.3	Warum Hüllen-Elektronen nicht in den Kern fallen	213
6.4.3.4	Mein neues Modell molekular-chemischer Bindung	214
6.4.3.5	Mein neues Modell begleitender thermischer Vorgänge	214
6.4.3.6	Die (einstige) ›Magnetizität‹	215
6.4.3.7	Möglicherweise verbliebene Rätsel der zweiten magnetischen Ladung. Magnetische Elementarteilchen	216
6.4.4	Weitere Herkunft der ›Schalenenergie‹, tiefere Erklärung des ›Spinphänomens‹ bei der Möglichkeit gleichzeitig wirksamer Orbitale	217
6.4.5	Architektonische und funktionale Ordnung des Kerns	219
6.4.5.1	Seine ›Masten‹ und der Hard Core. Schalenmodell des Kerns	219
6.4.5.2	Seine ›Segel‹	219
6.4.5.3	Woher weht der »Wind« für die Segel? Wichtig(st)e Basis zum Verständnis der Bindung von Atomen/Molekülen zu Festkörpern	220
6.4.5.4	Geheimnis der Protonen	220
6.4.6	Antimaterie	221
6.5	›Klassisch große‹ Thermonenkörper und bisher unbekannte Vorgänge. Gedanken zum Beweis meiner Theorien	222
6.5.1	Deckschicht- oder Mützengeraden und ihr Sinn	222
6.5.1.1	Ebendasda. Grundlage der Bildung von Aggregatzuständen	222
6.5.1.2	›Ackers‹ versus Sommerfelds kinetische Gastheorie. Gedanken zum theoretischen Beweis der Thermonentheorie	223
6.5.2	Gedanken über die »Macher der Kornkreise«. Thermonenantrieb	224
6.5.3	Gedanken zum praktischen Nachweis der Thermonen und neuen WW-Felder	226

6.5.4	Gedanken zum praktischen Nachweis meiner Magnetismustheorie und zu einem zweiten der freien Energie sowie zum »Ufo-Antrieb« ...	227
6.5.5	Weiterer theoretischer Beweis für meine Magnetismustheorie an Planeten. Unglaubliche Folgerungen	228
6.5.5.1	Gedanken zu Mehrkörperproblemen und stabilen Rotationsbahnen. Steht Gardners »(Hirn-)Gespenst« vor der Tür?	228
6.5.5.2	Unglaubliche Folgerungen für die Bahnbewegungen von Planeten. Der ›Krimpuls‹. Gedanken zu ›Larven‹ und Wirbelstürmen	229
6.5.6	Gedanken zum Rutengänger-Phänomen: Schalonenstrom?	230
6.5.7	Gedanken zum Kugelblitz: Schalone mit Magnethaube?	231
6.5.8	Gibt es dann auch ein »zu groß geratenes« Thermon? Gedanken zum Bermudadreieck-Phänomen	232
<hr/>		
6.6	Gedanken zur Schwerkraft	233
6.6.1	Zum Geheimnis der Sphären- und (Anti-)Thermonennatur von Himmelskörpern sowie ihrer Schwerkraft	233
6.6.1.1	Seltsame Beobachtungen an der Schwerkraft	233
6.6.1.2	Und was ist jetzt mit dem Phänomen von Ebbe und Flut?	236
6.6.1.3	Tieferes über die träge (und schwere) Masse von Planeten	236
6.6.1.4	›Geschwisterplaneten‹, ›Stockwerkbau‹	237
6.6.2	Was ist nun die Gravitation?	238
6.6.3	›Gravitation‹ und »der Weltraum«. Umdeutung der (Philosophie der) allgemeinen Relativitätstheorie	238
6.6.4	Zum Geheimnis der wahren Sternenentfernungen voneinander und insofern der Raumfahrt	240
<hr/>		
6.7	›Materiesender und Beamen‹. Wie ich es mir vorstellen könnte	241

7 Einiges zur Wirksamkeit hintergründig-jenseitiger Welten und zum statischen Aufbau des Universums 243

7.1	Organische Materie und Bereich des »Lebens«	243
7.1.1	Hinweis auf die Tattwas und was sie im Zusammenhang mit physikalischen ›Feldern‹ und der Materie bezwecken	243
7.1.1.1	Anschluss an Ausführungen des letzten Hauptkapitel	243
7.1.1.2	Generelle ›Tattwa-Bildung‹	244
7.1.1.3	Wo wohnen die Tattwas – wenn sie nicht »ausgezogen werden«?	246
7.1.1.4	Sondersituation bei elektrischer Ladung und unserem Licht	247
7.1.1.5	Spezielle Entladungseffekte: Blitz und Kugelblitz, Atombombenblitz ...	249
7.1.1.6	›Universalkräfte‹ – anderer Aspekt	250
7.1.1.7	Zum Rätsel von Ebbe und Flut	251
7.1.2	Hinweis auf die ›Pranas‹ und was sie im Zusammenhang mit »explizit zeitabhängigen« Materiebausteinen bezwecken	252
7.1.3	Vorläufiger Hinweis auf weitere Bausteine, die mit »Leben und so« sind	253
7.1.4	Weitere Schlüsse aus der Supersensation von Kapitel 2.2	253
7.2	Drei Systeme in unserem medizinischen Körper	254
7.3	Spuk	255
7.3.1	Allgemeines. Wer spukt warum?	255
7.3.2	Warum gibt's Spuk seit der Aufklärung nicht mehr?	256
7.3.3	Die Spukkörper als Teilkörper unserer Wesensglieder	257
7.3.3.1	Erste Kunde. Wie der Spukende sich fühlt	257
7.3.3.2	Wann und warum sind Gespenster grünleuchtend und für den Beobachter lärmend? Physikalische und chemische Aspekte	258
7.3.3.3	Wann und warum sehen Gespenster wie zu Lebzeiten aus, zuweilen jedoch bedrohlich?	259
7.3.4	Der ›Wärme-Atmer‹ – das »klassische Gespenst«	263

7.3.5	Der ›Skelettbeamer‹. Warum Gespenster unfreiwillig zu Mörtern werden können. Poes Fall »Morella«	264
7.3.6	Spuk zu früheren Zeiten sowie von Wohnungen und Landschaften	265
7.3.7	Inwieweit ist Spuk nicht nur demolekular, sondern sogar ein Ereigniskettchen, das die Rolle einer Parallelwelt annimmt? Rätsel in Poes »Fall Ligeia«	266
7.3.8	Einbezug der anthroposophischen Spuk- und Leichenkunde (Setzt entsprechende anthroposophische Vorkenntnisse voraus.)	268
7.3.8.1	›Unterphysische Wesensglieder. Ähnlichkeitsgesetz der Wesensglieder	268
7.3.8.2	Der ›Tod‹ im Buddhismus. ›Äther- und Astralleichnam‹ in Bezug zu Steiners Begriff »Doppelgänger«	270
7.3.8.3	Der »falsche« versus der »richtige Hüter der Schwelle« (aufgeteilt in großer und kleiner)	271
7.3.9	»Beschwörungspraktiken«, Nekromantie, Gläserrücken	273
7.3.10	Wetterleuchten des Grundgeheimnisses negativer Erwartung?!	274
7.3.11	Ungespenstische Gespenster	277
7.3.12	(Anti-)Spuk am Himmel?	279
7.4	Beitrag zur wichtigsten Rolle des Basers	280
7.5	Grundgeheimnisse eines Universums	282
7.5.1	Wichtigstes Geheimnis der »Welten der Außerirdischen«	282
7.5.2	Kurzes zum Geheimnis der »lebensfeindlichen Weltraum-Welten«	285
7.5.3	Eine »vergessene«, wichtige Tatsache: die richtigen, gleichnamigen Ausdrücke zu den heute pauschalen Bezeichnungen namens »Materialisieren und Dematerialisieren« in der Esoterik- und Ufo-Fangemeinschaft	287
7.5.4	›Physisch‹ versus ›mineralisch-physisch‹	289

[7.5.5	Wichtigste Statements der Steinerlehre zum Thema »Außerirdische« (und Bestätigung der Ausführungen von Kleinkapitel 7.5.1)]	291
7.5.6	Warum herrscht dann nicht reger Raumfahrtverkehr, zunächst als Besuche von anderen? Das ‚planetare Karmagesetz‘	292
7.5.7	Stimmen Jakob Lorbers Schilderungen von Außerirdischen?	295
<hr/>		
7.6	Nachtodliche Welten	295
7.6.1	Nachtodlich-physische Welt und Lebensrückschau	295
7.6.2	Erste jenseitige, ätherische oder Lebenswelt	298
7.6.2.1	Zum (vergleichbar) optischen Eindruck. Ä-Welt in der Bildkunst	298
7.6.2.2	›Elementarische Welt‹ (oder erweiterte ätherische). Gesetz der Jenseits-Verschachtelung. Gehäuse- und Inhaltsbausteine. Auren	299
7.6.2.3	Die Welt-Materialdimensionen und die Himmelskörper- oder Astrovariationen der jenseitigen Welten, hier jetzt ätherische	301
7.6.2.4	Zum (vergleichbar) akustischen Eindruck. Meditative Betrachtung über die nunmehr beginnende »Reise durch die obere ätherische Welt«	302
7.6.2.5	Ätherische Körper, ihre Organe und Andeutungen über Weiterführendes zu den Chakras	303
7.6.3	Der ›Plan‹. Subjektive Außenwelten der ›Elementarwesen‹ (oder »Minijenseite«)	304
7.6.4	›Zweites Hauptjenseits‹, ›astrale oder Seelenwelt‹	306
7.6.4.1	Lokalisation gegenüber der ätherischen Welt und dem Diesseits bei uns	306
7.6.4.2	Imaginäre Dimension und Ausweitung der Astralwelt. ›Sih- und Brüteffekt‹ (Was hat der Saturn in der Milz zu suchen? Weiteres Geheimnis der rätselhaften Astrologie-Effekte)	307
7.6.4.3	Die Hauptfüllsel der astralen Welt. ›Fauna-‹ und ›Flora-‹ sowie ›In-out-Effekt‹	308
7.6.4.4	Der ›Herum-Identifikations-‹ oder ›Schwimmeffekt‹	309
7.6.4.5	Gestaltung der Astralwelt nach dem Muster uneindeutiger Dimensionen gemäß Kleinkapitel 5.5.2. ›Gaeo-Effekt‹	309

7.6.4.6	Spezifikation einer Astral-Achse zu einer Zeitdimension: der »dynamischen Gegenwart«, »Bildschirmeffekt«	310
7.6.4.7	Urbilderische und der Scroll-Effekt	311
7.6.4.8	Astralzeitreise und echte Zeitdimension der A-Welt. Spaliermodell	311
7.6.4.9	Zweite Lebensrückschau und Überwacheffekt. Rätselhafte »Gerechtigkeitshölle«	312
7.6.4.10	Der Drift-Effekt	313
7.6.4.11	Die Welt-Materialdimensionen der Astralwelt – auch als Beispiel für das »Zellengesetz« für diesseitige und zugehörige jenseitige Welten	314
7.6.4.12	Planetare Sphären von Astral- und nächster Welt	314
7.6.4.13	Die Interkugelsphären einer Astralwelt. Das Kamaloka	316
7.6.4.14	Ein Beispiel für das Leben unserer Verstorbenen auf der Sonnensphäre, das zugleich ein schon genanntes Geheimnis unseres physischen Leibes für den Esoteriker bestätigt	317
7.6.4.15	Veranschaulichung des Apas-Lebens und anderer Geheimnisse	317
7.6.4.16	Sekundärplane	318
7.6.5	Dritte und vierte jenseitige Hauptwelt	319
7.6.5.1	Überblick und Benennungen. Wichtiges und Verbindendes, aber knapp	319
7.6.5.2	Fehlende »Abteilungsasymmetrie« und Vorblick auf das »Jüngste Gericht«?	321
7.6.5.3	Rolle des Geistselbst oder Manas und der Bewusstseinsseele (als »unterstes Wesensglied«) in der »Welt der Vernunft«	322
7.6.5.4	Wirkungsbereiche der Devachane auf Diesseits-Markierungen	323
7.6.5.5	»Akasha-Chronik«. Erste Ansätze zur Lösung von Theodizee-Fragen ...	324
7.6.5.6	Geheimnis des »spirituellen Wortes« – »Wesen« – »Intuition«	326
7.6.5.7	Steiners »Geistkeim«, »Kausal- und Mentalkörper« der Theosophen. »Weltenmitternacht« der Steinerlehre. Erste Ahnung der nächsten Welt	327
7.6.6	Fünfte jenseitige Welt	328
7.6.6.1	Zweidimensionaler Voreindruck im oberen Devachan: »Welt der Urbilder« (oder besser »Urgebilde«)	328
7.6.6.2	Eigentliche Urgebilde-Welt und zweite Charakterisierung, auch »Schuschupti-Welt«. Weiteres Verhältnis zu der davor	328

7.6.6.3	(Warum heißt eine dritte Charakterisierung) »Buddhi-Welt und (eine vierte) »Welt der Vorsehung« (?)	329
7.6.6.4	Eine seltsame »obere Abteilung«	330
7.6.6.5	Begierdenbefriedigung im Jenseits?!	331
7.6.7	Sechstes Jenseits: Nirvana. Und Steiners »Reich der Raumlosigkeit«	333
7.6.7.1	»Verlöschen«	335
7.6.7.2	Parinirvana. Bezug zu Steiners »Reich der Dauer«	335
7.6.7.3	Mahaparinirvana	336
7.6.7.4	Transmahaparinirvana	336
7.6.7.5	Vorletzte Welt	337
7.6.8	Höchste Welt	337
7.7	Vorläufiges zur »Symmetrie-Ordnung« unseres Universums	338
7.8	Ontosophie des Bösen in Verbindung mit der Nesterlehre	339

8 Wie geht »lieber Gott?« 343

8.1	Erstes Stockwerk des Hauses »absolute Welt«	343
8.1.1	Erster Zyklus der Basisbausteine	343
8.1.1.1	Die Bewusstheitsentstehung: ein »Perpetuum mobile erster Art«	343
8.1.1.2	Zweiter Baustein: »Ur-Existenz« mit »Urstellvertreterbewusstsein«. Rätselhaftes Ur-Objekt	350
8.1.1.3	Dritter Baustein: »Ur-Subjekt«. Bewusstsein mit Existenzkern	352
8.1.1.4	Vierter Baustein: das »Ur-Tao« (oder phonetisch chinesisch »D Dao« gesprochen; klingt wie ein Trommelklang auf dem »Weg«, den es auch meint – und der nun beginnt)	353
8.1.1.5	Fünfter (Ur-)Baustein: die »(»Geist«-)Substanzen«	354
8.1.1.6	Sechster (Ur-)Baustein: das »Ur-Sein«. Erstes, mathematisches Regelwerk	354
8.1.1.7	Siebter Baustein: der »Ur-Lebenskeim«	355

8.1.1.8	Achter Baustein: die ›Ur-Qualität(en)‹	356
8.1.1.9	Neunter Baustein: das ›Ur-Seiende‹	357
8.1.1.10	Zehnter Baustein: ›Ur-Quantität‹	358
8.1.1.11	›(Ur-)Scheinung‹. Drittes Regelwerk	359
8.1.1.12	›Ur-Relation‹	360
8.1.1.13	Zwei Sorten Fundamentalbausteine: »aristotelische« und »Acker'sche« oder ›Yin- und Yang-Bausteine‹. Und eine dritte Sorte ...	361
8.1.2	Zweiter Zyklus der Basisbausteine als »Wiederholung eines ersten auf eine ›verfremdete‹ Weise« infolge eines vierten Regelwerks. Weitere	362
8.1.2.1	›Ur-Wirklichkeit‹ und ›Ur-Raum‹. Verweis auf vieres und fünftes Regularium	362
8.1.2.2	›Ur-Vergegenheit‹ und ›Ur-Vergangenheit‹. Sechstes und siebtes Regularium	365
8.1.2.3	›Ur-Wahrheit und Ur-Lage‹. Was das siebte und das achte Regelwerk (›Vier-Dreiergruppen-‹ und ›Verneigungsregelwerk‹) dabei für eine Rolle spielen	368
8.1.2.4	›Wesen(hafte)s‹ und ›(›wahrer‹) Habitus‹ oder ›Atmankeim‹, erste Stufe des neunten und das zehnte Regularium	369
8.1.2.5	›Dynamisches Ich‹ und ›Tun‹. Elfte oder ›Spielregelwerk‹ nun angesagt	371
8.1.2.6	›Ur-Identifikat‹ und ›Ur-Leiden‹. »Kreisnatur« des ersten Regulariums	372
8.1.2.7	›Ur-Harmonie‹ und ›Ur-Schönheit‹ (Bausteinpaar 13)	374
8.1.3	Dritter Zyklus der Basisbausteine	374
8.1.3.1	›Ur-Gestalt‹ und ›Ur-(Falt)Plan‹ (Paar 14)	374
8.1.3.2	(Karmische) ›Ur-Ursache für Ur-Zukunft‹ – und ›Ur-Wirkung‹. ›Unoffenbare Wirkung‹	375
8.1.3.3	›Ur-Werden‹ und ›ur-innerer Raum(inhalt)‹ (Paar 16)	376
8.1.3.4	Fähigkeitenkörper und Ur-Buddhi(keim)	377
8.1.3.5	›Ur-Manas-(-Keim) und Fluktuiche (Paar 18), Ur-Narayana	378
8.1.3.6	Gefühle und Mitgefühle/Mitleiden (Paar 19). Ur-Puruscha	379
8.1.3.7	Glücksfaktoren ›Ewigweibliches‹ und ›Ewigmännliches‹ (Paar 20)	380
8.1.3.8	Sinn der Regularien und Tendenz des weiteren Vorgehens	381

8.1.4	Vierter Zyklus der Basisbausteine. Gruppenbaustein: höhere Wiederkehr des Seins als ›H-Sein‹	381
8.1.4.1	›Symbol‹ und ›Geistesblitz‹ (Paar 21)	381
8.1.4.2	›Keimzeit‹ (›Zeitenergie‹) und ›Rhythmus(zeit)‹	382
8.1.4.3	›Ur-Zellen mit Ur-Teufe‹ und ›Ur-Bewegung‹	383
8.1.4.4	Ur-Tattwa und Ur-Prana. Keime des Ur-Ätherleibs	384
8.1.4.5	Unter-Urtypen von Tätigkeiten wie ›Denken‹ und ›Erinnern‹	384
8.1.4.6	Ur-Begehrlichkeit und Ur-Leidenschaft	386
8.1.4.7	›Ur-Schakti‹ und Ur-Sympathie	386
8.1.5	Fünfter Zyklus. Ganzheitliches: »höhere Qualität«	389
8.1.5.1	›Akascha‹ und ›Sattva‹	389
8.1.5.2	›Gegenwart‹ (›Zeitdruck‹) und ›Kausalzeit‹ (›Zeitkraft(f)t)	389
8.1.5.3	›Druck‹, ›Kraft‹ und ›Kraft‹. Klärung einer wichtigen Frage	391
8.1.5.4	Der ›urphysische Leib‹, ›Teil‹ und ›Ganzes‹ (Ur-Organismus)	392
8.1.5.5	Treib- und magischer Wille (?)	393
8.1.5.6	Das »Ur-Innenfeuer« (Schuschu(mna)) und die ›Ur-Liebe‹	393
8.1.5.7	Ur-Empfand und ursexuelle Anziehung	394
8.1.6	Sechster Zyklus. Höhere Wiederkehr der Quantität	394
8.1.6.1	Ultrakascha und Ultrasattva	394
8.1.6.2	›Zeitimpuls‹ oder ›Treibzeit‹, und ›Zeifeld‹	395
8.1.6.3	Ur-Impuls und Ur-Feld von Kräften wie Ad- und Kohäsion	395
8.1.6.4	Der ›Paraatman‹	396
8.1.6.5	Göttliche Beschwörungswillen	396
8.1.6.6	›Ur-Fremddurchlässigkeit‹ und ›Ur-Selbstbehauptung‹	397
8.1.6.7	Zwei Bausteine super-sexueller Erfüllung	397
8.1.6.8	Noch offene Frage	398
8.1.7	Höhere Wiederkehr der ›Relation‹. Reflexion über die »höheren Wiederkehren«, Vergleichsmetapher eines zwölften Regulariums	398
8.1.7.1	Urtypen physikalischer Ladungen mit Quellen- und Umschlingungsfeldern (›Fohat‹)	399
8.1.7.2	(A-)Dauer und Urtyp von »Wenn-dann«-Naturgesetz, WDK-Zeit	400
8.1.7.3	›(Ur-)Rein-Drehimpuls‹ und ›(Ur-)Ringkraft‹ oder ›(Ur-)Krimpuls‹ ...	401

8.1.7.4	[Weiteres Ur-Bausteinpaar, Anm. d. Hg.]	403
8.1.7.5	›Ur-Chem(ische Elementprozesse) und ›Ur-Cindungsprozesse‹	403
8.1.7.6	Die Ur-Benetzbarkeit (oder ›Ur-Selbstaufgabe‹) und die ›Ur-Zerflückbarkeit‹ (von Hauptkapitel 4)	405
8.1.7.7	›Ur-Grenz(sinnes)scheinung(en)‹, rätselhafter Baustein mega-masochistischer Erfüllung. ›Ur-(Sinnes-)Scheinungs- Verbundbaustein‹	405
8.1.8	Fortsetzung der metaphorischen Periodenschilderung. Wieder »Raumbausteine«?!	406
8.1.8.1	Urtyp makroskopisch-klassischer Felder	406
8.1.8.2	Variable ›Zeitgeschwindigkeiten‹ und ›Zeit der Regelkreise‹	408
8.1.8.3	Variable (Dreh-)Impuls-Geschwindigkeiten, ›Prä-Gravitation‹	408
8.1.8.4	Ur-Gravitation	409
8.1.8.5	›Stoff‹ und ›Gemisch‹ als (Ur-)Ganzheiten	409
8.1.8.6	›(Ur-)Elastizität‹ (Schwabelfaktor), ›Amorph-, Verpulverungs- und ›Kristallfaktor‹	410
8.1.8.7	Die »Nr. 9« der neun Gesetze in Sinnesscheinungen, behandelt in Kleinkapitel 4.1.1 – »leuchTEND und BEleuchtet ...« als Beispiel	410
8.1.8.8	Noch »vergessene« Regelwerke 13 und 14: (Anti-)Bündelungs- und Familienregelwerk. Vorausschau auf Regelwerk 5b	411
8.1.9	Reflexion über Wesentliches in Kleinkapitel 8.1.8 und 8.1.9 selbst: H-Geometrie und H-Zeit sowie Entstehung einer bestimmten Art Naturgesetze. Raffregelwerk	412
8.1.9.1 ... 8.1.9.7	Beispiel: (ur-)elektromagnetisches Naturgesetz. Verknüpfung mit BEleuchtetem und leuchtendem Faktor	413
8.1.10	Neue Lagebausteine (H-Lage), und 8.1.11, H-Habitus (Atman)	414
8.2	Zweites Stockwerk versus erstes. ›Genitivische Existenz‹ versus ›genitivisches Bewusstsein‹ als erste beide Stockwerksganzheiten von Regelwerk 5b	415
8.3	Drittes Stockwerk: genitiviertes Subjekt auch als Erweiterung des dritten Regulariums in das große Regelwerk 5b	416

8.4	Stockwerk 4a und 4b: Ur-Negationen und genitivisches Tao	416
8.4.1	Einige spezielle Negativ-Urbausteine	417
8.5	Fünftes Stockwerk. Genitivische Geistsubstanz und ihre Grundlage	420
8.6	Stockwerk der ausgedünnten Stockwerke	420
8.6.1	Allgemeines	420
8.6.2	Genitivisches Sein und der Grund für den allgemeinen weiteren Verlauf	421
8.6.2.1	Ebendasda	421
8.6.2.2	Spekulation über ›Königsbausteine‹ aufgrund einer weiteren Frage	422
8.6.3	Weitere Beispiele	423
8.6.3.1	Speziell zu Scheinungen	423
8.6.3.2	Spezielles zu Klangbastelungen. Weitere Fragen	424
8.7	Stockwerk der ausgedünnten Stockwerke deeer ausgedünnten Stockwerke, oder Die Feingenitivierung zweiter Stufe	425
8.7.1	Allgemein	425
8.7.2	Speziell unser chemisches Periodensystem	425
8.8	Feingenitivierung dritter und weiterer Stufen, Folgen, Sinn. Gigaseiendes, Gigaquantität, Gigaqualität und Gigakeimchen	426
8.8.1	Super-Seiendes und Herkunft (sowie Super-Qualität)	426
8.8.1.2	S-Qualität	427
8.8.1.3	Königs- und Kleinkönigsbausteine als S-Seine	428
8.8.2	Superhoch-Quantität (oder ›Unendlichkeit‹) und Herkunft	428
8.9	S-Scheinung und S-Relation	429
8.9.1	S-Scheinung	429

8.9.2	S Relation	430
8.9.2.1	Beispiel aus unserem Leben	430
8.9.2.2	Grober Überblick über den Facettenreichtum der S-Relationsbausteine	431
<hr/>		
8.10	S-Wirklichkeit und S-geometrische Ausdehnung	432
<hr/>		
8.11	S-Zeitbausteine	433
<hr/>		
8.12	S-Wahrheitsbausteine bis S-Leiden	434
<hr/>		
8.13	S-Harmonie und S-Schönheit?	435
<hr/>		
8.14	Verbleibende Fragen (»Wie ist es so als Kieselstein?«, »Tag, Schlüsselbund!«. Zum Total-Nichts)	437
<hr/>		
8.15	Welt-Evolutionsgeheimnisse	438
8.15.1	Zum Geheimnis der wahren Zeit-Entfernungen etwa der Erdzeitalter voneinander	438
8.15.2	Änderung von Naturgesetzen?!	440
8.15.3	Das ›Wachstums- und Aussamungs-Urphänomen‹	441
8.15.4	Beispiel aus der anthroposophischen Lehre für Evolutionskorrektur und Spiralzeitreisen?	443
<hr/>		
8.16	Eschatologische und Theodizee-Fragen	444